



## Städtische Gesamtschule Köln-Rodenkirchen

Sekundarstufen I und II

Dezernat für Bildung, Jugend und Sport  
Integrierte Jugendhilfe- und  
Schulentwicklungsplanung  
Herrn Hölzer  
Stadthaus Deutz - Westgebäude  
Willy-Brandt-Platz 2  
50679 Köln

Sürther Straße 191  
50999 Köln  
Tel.: 0221-3 50 18-0  
Fax: 0221-3 50 18-23  
[www.gesamtschule-rodenkirchen.de](http://www.gesamtschule-rodenkirchen.de)

**Ralph Kuhn**  
Leitender Gesamtschuldirektor  
Schulleiter  
Tel.: 0221-3 50 18-50

Köln, 29.06.2016

Sehr geehrter Herr Hölzer,

am 16.06.2016 waren Sie als Vertreter des Dezernats IV zu Gast bei uns in der Schulkonferenz, um uns über die Pläne des Schulträgers für die Erhöhung der Zügigkeit der Gesamtschule Rodenkirchen zu informieren ein Votum hierzu einzuholen. Die Schulkonferenz hat ihre Zustimmung zu dem von Ihnen vorgelegten Text nicht erteilt. Stattdessen hat sie folgende Stellungnahme einstimmig verabschiedet:

*Die Schulkonferenz der Gesamtschule Rodenkirchen erkennt den stadtweiten Bedarf an zusätzlichen Gesamtschulplätzen. Sie nimmt die Initiative des Schulträgers zur Erhöhung Kapazität der Gesamtschule Rodenkirchen um 2 Züge SI und 2 Züge SII auf insgesamt 8 Züge in der SI zum Schuljahr 2017/18 und 7 Züge in der SII frühestens mit Fertigstellung der erforderlichen Baumaßnahme, spätestens aber zum Schuljahr 2023/24, zur Kenntnis.*

*Die Schulkonferenz lehnt die geplante Zügigkeitserhöhung, in der sie eine Gefährdung des Bildungs- und Erziehungsauftrages sieht, aus pädagogischen Gründen ab – hier seien lediglich zwei exemplarisch genannt:*

- *Mit Zunahme der Zügigkeit geht eine wachsende Anonymität einher, die alle Schüler/innen trifft, insbesondere jedoch Schüler/innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf, die immer direkte Ansprache und kurze Abläufe benötigen – die Umsetzung des Inklusionsgedanken wird ad absurdum geführt.*
- *Insbesondere jüngere Schüler/innen entwickeln Ängste, wenn ihre Umgebung den Charakter eines „Massenbetriebs“ annimmt.*

*Die Schulkonferenz spricht sich dagegen aus, eine bereits sechszügige Gesamtschule in erheblichem Maße zu erweitern, weil das derzeitige Gebäude – auch bei Errichtung eines Erweiterungsbaus - nicht dazu geeignet ist, die geplante Schüler- und Lehrerzahl aufzunehmen und eine sinnvolle pädagogische Arbeit zu gewährleisten.*

*Die Schulkonferenz ist der Auffassung, dass die zusätzlichen Schulplätze im Stadtteil Rondorf geschaffen werden müssen. Überlegungen seitens des Schulträgers, dort eine dreizügige Schule zu gründen, müssen zugunsten der Planungen einer fünf- bis sechszügigen Schule geändert werden. Die Schulkonferenz hält es aus pädagogischen*

*Erwägungen nicht für vertretbar, die Zügigkeit an der Gesamtschule Rodenkirchen deutlich zu erhöhen, während in Rondorf eine kleine, dreizügige Schule gegründet werden soll.*

Im Namen und Im Auftrag der Schulkonferenz bitte ich Sie, die vorgetragenen, gewichtigen Argumente, die in dem Beschluss nur angerissen werden, gegen eine Erhöhung der Zügigkeit zu bedenken und zu prüfen, ob eine vorübergehende Zügigkeitserhöhung bei gleichzeitiger Planung und Gründung einer vier- bis sechszügigen Schule in Rondorf oder Godorf umsetzbar ist.  
Für weitere Gespräche sowie für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

— Mit freundlichen Grüßen



---

(Ralph Kuhn, LGED)